

Wir in Tegel



Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) ruft zum Frühjahrsputz im Bezirk auf. Hier auf dem Schlossplatz in Alt-Tegel



TEGELER PORTRAIT
Pater Vincens



125 JAHRE
Ruder-Club Tegel



MANUEL HEIDE
Innere Sicherheit

AUFTAKT



Liebe Tegelerinnen und Tegeler, stellen Sie sich einen Bezirk vor, in dem 140.000 Frühblüher für einen schönen Anblick sorgen, in dem Grünflächen zur Sicherheit und Sauberkeit mehrmals im Jahr zurück geschnitten werden, in dem Mittelstreifen kein Urwald sind, in dem die Brunnen sprudeln und in dem Schulgebäude regelmäßig erneuert und saniert werden. Stellen Sie sich einen Bezirk vor, in dem Straßen repariert und erneuert werden und in dem in Sportanlagen investiert wird. Und stellen Sie sich einen Bezirk vor, in dem all diese Maßnahmen mit einem positiven Haushaltsetat ohne Schulden vorangebracht werden. Wo ist dieser Bezirk? Wir leben in ihm. Unser Reinickendorf hebt sich positiv vom Rest der Stadt ab. Gemeinsam wollen wir weiter daran arbeiten, dass Reinickendorf ein Ort zum Wohlfühlen bleibt. Wir wollen mehr Reinickendorf für Berlin.

Herzlichst

Marcel Gewies & Tim-Ch. Zeelen

Chefredakteure der **Wir in Tegel**

Unser Dank gilt allen Anzeigenpartnern, ohne deren Unterstützung diese Ausgabe nicht möglich wäre.



BÜCHERBUS Der „Große“

Der Bezirk Reinickendorf hat einen neuen „Großen“ Bücherbus. Insgesamt haben 5.000 Medien im Bus Platz. Per UMTS ist er drahtlos direkt mit der Zentrale des Verbundes der öffentlichen Bibliotheken Berlins verbunden. Dessen gesamter Bestand steht somit ebenfalls für Bestellungen zur Verfügung. Der Bücherbus hält dienstags in den geraden Wochen von 16-19 Uhr in der Sterkrauder Straße in Tegel-Süd. ■

Einladung zum Tegeler Gespräch mit Frank Henkel, dem CDU-Spitzenkandidaten zur Abgeordnetenhauswahl 2011
5. Juni 2011 - 10.30 Uhr
„Sternensaal“ im Borsigturm, Am Borsigturm 11, 13507 Berlin
Kostenbeitrag 16,50 € (exkl. Getränke). Anmeldung bitte bis spätestens 02.06.11 an: siehe Impressum



GREENWICH PROMENADE

Sommer-Konzerte

Mit den ersten Promenadenkonzerten an der Greenwichpromenade wird der „Tegeler Musiksommer 2011“ eröffnet, der eine Kooperation zwischen dem Bezirksamt Reinickendorf und dem Verein „Kunst und Kultur Tegel e.V.“ ist. Das Programm mit den Veranstaltungen liegt in den Geschäften der Tegeler Altstadt aus. Die nächsten Promenadenkonzerte sind am Sonntag, dem 19. Juni sowie am Sonntag, dem 28. August, jeweils um 15 Uhr. ■



HERZLICH WILLKOMMEN IN TEGEL Tegeler Höfe feiern Richtfest

Frank Balzer betont beim Richtfest die Wichtigkeit der Tegeler Höfe für den Standort Tegel. Die Project Life Stiftung übergibt fünf gemeinnützigen Organisationen Geld für die Arbeit.

Die 34 Eigentumswohnungen schließen die Lücke zwischen Treskow- und Schulstraße. „Durch den Bau der Tegeler Höfe entsteht ein einheitliches, attraktives Straßenbild, dass das Tegeler Zentrum insgesamt aufwertet“, so Bezirksbürgermeister Frank Balzer. Das unter Denkmalschutz stehende Wohnhaus aus dem Jahre 1888 wird in das Vorhaben integriert. Bereits im Sommer

werden die ersten Käufer ihre neuen Wohnungen beziehen. Besonders erwähnenswert: „Dort wo wir uns unternehmerisch engagieren, sind wir auch im Sozialen aktiv“, sagt Katrin Seeburger. Die Project Life Stiftung fördert fünf Projekte in Reinickendorf mit jeweils 1.000 Euro.

Tim-Christopher Zeelen ■

2 X IN TEGEL

RISTOW

Ford - Vertragshändler
+ Mehrmarkenwerkstatt
Reparaturwerkstatt für alle Fahrzeuge

Neu- und Gebrauchtwagen Verkauf - Finanzierung - Leasing

Soltauer Str. 10
Holzhauser Str. 31-33
13509 Berlin (Tegel)

Tel. (030) 43 77 83 - 0
Fax (030) 43 77 83 - 15
www.autohaus-ristow.de

- HU- und AU-Abnahme
- Karosserie- und Lackierarbeiten
- Glasschadenbeseitigung
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Elektrik- und Elektronikarbeiten
- Inspektionen
- Reifendienst
- Service für Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagen
- Hol- und Bringeservice

CDU TEGEL

Nominierungen und neuer Vorstand

Wenn am 18. September 2011 die Abgeordnetenhauswahlen stattfinden, werden auch gleichzeitig die Bezirksparlamente neu gewählt. Für die Tegeleer CDU gehen gleich vier Kandidaten mit aussichtsreichen Listenplätzen (LP) ins Rennen um den Einzug in die Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung, um Tegel im Bezirk zu vertreten. Dabei handelt es sich um Dirk Steffel (LP 9, o.l.), Elfi Kaschig (LP 20, o.r.), Tim-Christopher Zeelen (LP 22, u.l.) und Marcel Gewies (LP 30, u.r.). ■



Auf der Jahreshauptversammlung im März wurde Dirk Steffel zum neuen Ortsvorsitzenden gewählt. Er löste damit Roland Gewalt ab, der über 10 Jahre den Ortsverband vorbildlich und engagiert führte. An dieser Stelle möchten wir ihm für sein ehrenamtliches Engagement ganz herzlich danken und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft. Zu Stellvertretern wurden Elfi Kaschig und Tim-Christopher Zeelen gewählt. Neue und alte Schatzmeisterin ist Dagmar Rügehl. Schriftführerin wurde Dagmar Gunkel. Die Beisitzer heißen: Sigrid Alex, Axel Döring, Jutta Döring, Marcel Gewies, Henry Göritz, Ronald Richter und Horst Steinbach. ■

VERLOSUNG

Familienkarte für Märchenbrunch

Wir verlosen eine Familienkarte (zwei Erwachsene und zwei Kinder bis zwölf Jahre) für den orientalischen Märchenbrunch am Sonntag, dem 19. Juni 2011 um 11 Uhr im „Madi – Zelt der Sinne“. Schicken Sie uns eine Postkarte mit dem Kennwort „Märchenbrunch“ an CDU Tegel, Großkopfstr. 6-7, 13403 Berlin. Einsendeschluss ist der 12. Juni 2011. Unter allen Teilnehmern wird der Gewinner per Los ermittelt. Der Rechts-

weg ist ausgeschlossen. Wir gratulieren den Gewinnern der letzten Verlosung: J. Bagci, B. Banse, H. Behrendt, U. Guse, C. Kollwitz, K. Obermüller, B. Schrobsdorff, H. Windheuser.

Orientalische Dinnershow Bedouins

Genießen Sie eine Show im orientalischen Königszelt so unverfälscht und authentisch, wie Sie es nur vor Ort erleben würden. Lassen Sie Ihre Sinne von den schönsten Künsten und den fantastischsten Genüssen des Morgenlandes verwöhnen. *Hamdan Madi* ■

Teppichbodenmarkt

Teppiche • Laminat • PVC

Schramm



Riesenauswahl

supergünstige Preise

Fachberatung + Verlegung

Reste • Reste • Reste

Lieferservice

Einfach 4X besser

1 ✓ Gigantische Auswahl ständig über 1000 Rollen am Lager – von exklusiv bis preiswert!

2 ✓ Preiswürdig Unser Preis-Leistungsverhältnis ist nicht zu schlagen. – Testen Sie uns.

3 ✓ Service Kompetente Beratung, sofortiger Zuschnitt. Auf Wunsch Vermessung + Lieferung + Verlegung.

4 ✓ Riesen-Reste-Abteilung Berlins große Resteausswahl – auch hochwertige Qualitäten – z.T. bis Zimmergröße

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Uhr

eigene Verlege-Abteilung

P
problemlos auf dem Hof



Schramm

13403 Berlin Reinickendorf
Ollenhauerstr. 125
Telefon (030) 412 57 73
U-Bhf. Kurt-Schumacher-Platz

NEU Jetzt auch mit Laminat-Abteilung

125-jähriges Jubiläum für den Ältesten



Das Clubhaus des Ruder-Club Tegels ist seit Jahrzehnten Mittelpunkt des Clublebens. Zum 125-jährigen feierten hunderte Reinickendorfer den ältesten Sportverein des Bezirks.

Am 1. März 1886 gründeten fünf Ingenieure der Germania-Werft den Ruder-Club Germania Tegel. Die Gründer konnten nicht ahnen, dass der Ruder-Club heute mit 470 Mitgliedern zu den größten Ruderclubs in Deutschland gehört.

Frühzeitige Gründungen von Kinder-, Jugend- und Frauenabteilungen, die Zusammenschlüsse mit dem Ruder-Club Sparta und Ruder-Club Nordstern sowie das hohe Engagement der Clubmitglieder führten den Club auch durch schwierige Jahre wie die Weltkriege und zuletzt den Brand im Jahr 2004. Das heutige Clubhaus (1910 im Stil eines Schweizer Hauses erbaut) wurde stetig den Bedürfnissen angepasst und wei-

ter ausgebaut. Heute schmücken 5 Bootshallen, 2 Sporthallen, ein großer Clubsaal mit Gastronomie und einer großen Terrasse mit Blick auf den Tegeler See das Clubhaus.

Der Club erweiterte frühzeitig seine Schwerpunkte neben dem Leistungssport auf den

Ausbau des Breiten- und Freizeitsports.

Die Stärke des Clubs liegt in seiner Jugendarbeit, die in den letzten Jahren 23 Senatspreise für die beste Jugendarbeit gewonnen hat.

Die sportlichen Erfolge des Clubs begannen bereits im Jahr 1922 mit der ersten Deutschen Meisterschaft. Sie führten bis heute über 50 Bundessieger der Jüngsten bis zu 62 Deutschen Meistertiteln der Erwachsenen. Sechs Weltmeistertitel und einen Olympiasieg 1988 mit dem deutschen Fahnenträger Manfred Klein stellen weitere sportliche Höhepunkte in der Clubgeschichte dar.

Lutz Redlinger, Pressewart ■



Nutzen Sie doch unsere frischen und kreativen Ideen für Ihren Erfolg!
Für Ihre Geschäftspapiere, Image-Flyer, Broschüren, Plakate und für Ihre Internet-Präsenz mit einem individuellem Design

twinnUX marketing and more

www.twinnux.de • info@twinnux.de
Dagmar Gunkel • Brunowstraße 32 • 13507 Berlin
Fon 030 - 43 60 35 78 • Fax 030 - 53 67 47 82

Acht Medaillen für VfL-Ringer

Erfolgreich kehrte der VfL Tegel von der Brandenburgischen Landesmeisterschaft im Freien Stil zurück. Von allen Startern wurden acht Medaillen erkämpft; je viermal Gold und Silber sowie ein 4. und ein 6. Platz.

Die erfolgreichsten Tegeler waren Phillip Steppat (25kg), Johua Morodion (34 kg), Mick Schrauber (42kg) und Jan Weidemann (38 kg). Ihm gelang die größte Überraschung des Wettkampftages bei den D-Jugendringern. Er gewann drei Poolkämpfe mit Beinangriffen und im Finalkampf siegte er ebenso souverän mit einem Kopfhüftsprung.

Eine Treppe tiefer auf dem Podest stand in der weiblichen Jugend VfL Tegels beste Nachwuchsringerin Larissa Drews (34 kg). Silber auch für die E-Jugendlichen: Maximilian Steppat (25kg), Leon Schoenawa (34 kg) und Felix Rölke (27 kg).



Das Tegeler Ringerteam kehrte mit vier Goldmedaillen von den Brandenburgischen Meisterschaften zurück.

Am Mattenrand lobten die Leiter der 1. Bundesliga Vereine Luckenwalde und Luftfahrt das Tegeler Trainergespann wegen ihrer guten Jugendarbeit.

Hans Welge, Pressewart ■

Zu Besuch beim Bundespräsidenten

Im Rahmen einer Sitzung des Sportausschusses besuchte Frank Steffel, Sportpolitiker und Präsident der Reinickendorfer Füchse, den Bundespräsidenten Christian Wulff im Schloss Bellevue. Die beiden Politiker tauschten sich intensiv über die Bedeutung des Ehrenamts sowie des Breiten- und Jugendsports aus. Einig waren sie sich auch bei der Bedeutung des Vereinssports, insbesondere für den sozialen Zusammenhalt und die Integration in einer Metropole wie Berlin.

Der Bundespräsident zeigte sich überaus interessiert an den Problemen des Sports. Zum Abschluss lud Frank Steffel den Bundespräsidenten zu einem Heimspiel der Füchse ein. Dieser sagte begeistert zu, die Füchse Berlin ge-



Bei einem Besuch im Schloss Bellevue lud Frank Steffel den Bundespräsidenten Christian Wulff zum Füchsespiel ein.

meinsam mit seiner Familie zu unterstützen.
Björn Wohlert ■

SERIÖSER ALTGOLD ANKAUF

Gerald Denner

Goldschmiedemeister & Juwelier
Familienbetrieb seit 1902

**Barauszahlung,
Inzahlungnahme oder
Umarbeitung**

**von Schmuck,
Bruch-, Zahngold und
Gold-Münzen**



Brunowstraße 51
13507 Berlin - Tegel
Tel. 030 433 50 11

www.goldschmiede-denner.de

Occchio BRUCK, TOBIAS GRAU Catellani & Smith

Haben Sie Herrn Internet
schon mal im "Blaumann"
gesehen? Wir nicht!

Das mit den Preisen können wir auch
... und die Leuchtenmontage sowieso!

**Licht
Design** LEUCHTEN
PLANUNG
INSTALLATION
...der Lichtbringer! seit 1978

www.BerlinLicht.eu

Tel.: 030 - 40 00 87 42
info@BerlinLicht.eu

Berliner Str. 36 (B96)
D-13467 Berlin-Hermsdorf



Die CDU Tegel ist jetzt auch
im sozialen Netzwerk Face-
book präsent. Klicken Sie
sich mal rein. **Gefällt mir!**

HISTORISCHES TEGEL

Wernher von Brauns Jungfernheide

Das Gebiet des heutigen Flughafen Tegels diente ursprünglich den Preußen-Königen als Jagdgelände. Später wurde es vom preußischen Militär als Artillerie-Schießplatz genutzt. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde dort das 1. Preußische Luftschiffer-Bataillon aufgestellt, das mit verschiedenen Luftschiff-Konstruktionen experimentierte.

Auf dem Gelände, das nun als Luftschiffhafen Reinickendorf bezeichnet wurde, existierte seit 1906 eine erste Luftschiffhalle. Hier, inmitten der Jungfernheide, landete Graf Zeppelin mit seinem Luftschiff 23 und wurde feierlich von Kaiser Wilhelm II empfangen. 1930 wurde dann der Raketenschießplatz Tegel eröffnet, den Hermann Oberth und der erst 18-jährige Wernher von Braun für ihre Experimente mit flüssigkeitsbetriebenen Raketen und Flugkörpern nutzten. Von hier wurden 1931 die MIRAK 1 und 2 gestartet und auf eine Gipfelhöhe von 1000 m befördert.

Sechs Wochen nach Beginn der Berlin-Blockade 1948 wurde das Areal zu einem Flughafen mit der damals längsten Start- und Landebahn Europas von 2428 Metern ausgebaut und 1960 schließlich für die zivile Luftfahrt freigegeben. Sowohl für



diesen als auch für den weiteren Ausbau zwischen 1969-74, bei dem auch das preisgekrönte „Terminal der kurzen Wege“ von Meinhard von Gerkan entstand, diente die Tegeler Kiesgrube, unser heutiger Flughafensee, als Kieslieferant. Übrigens, Wernher von Braun ging 1946 in die USA, wo er ab 1950 ein Entwickler-Team der US-Raketenforschung leitete. Hier war er unter anderem maßgeblich an der Entwicklung der Apollo-Programme beteiligt, die 1969 zur ersten bemannten Mondlandung führten.

Elfi Kaschig ■

Haxnhaus Deutsches Wirtshaus mit original süddeutscher Einrichtung **Haxnhaus**



Alt - Tegel 2 - 13507 Berlin
Tel.: 030-433 90 34 - Fax: 030-434 09 600
www.haxnhaus.de - haxnhaus@t-online.de
Täglich geöffnet von 10.00 - 24.00 Uhr
Raum für Festlichkeiten bis 150 Personen --- Saisonale Angebote

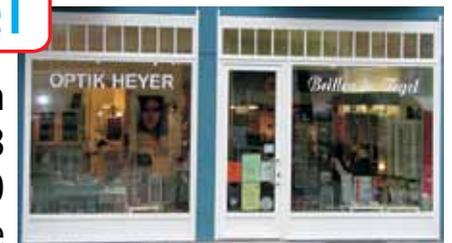
Optik Heyer

Brillen in Tegel

Alt-Tegel 7 - 13507 Berlin



Tel.: 030/433 41 78
Fax: 030/434 10 20
www.brillen-in-tegel.de



UNTERNEHMERISCH ENGAGIERT

Otis pflanzt Bäume in Tegel



Otis spendet zum 100-jährigen Firmenjubiläum 100 Bäume für den Bezirk. Bürgermeister Frank Balzer und Otis-Chef Didier Michaud-Daniel bei der Übergabe der Bäume. Die meisten neugepflanzten Bäume stehen in Tegel.

Zum 100-jährigen Bestehen von Otis in Deutschland pflanzte der Fahrstuhlhersteller 100 Bäume rund um die deutsche Unternehmenszentrale in Reinickendorf, viele davon in Tegel.

Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) pflanzte gemeinsam mit dem Präsidenten der Otis Elevator Company weltweit, Didier Michaud-Daniel, die ersten Bäume: „Ich möchte mich für die großzügige Spende, die allen

Reinickendorferinnen und Reinickendorfern zu Gute kommt, herzlich bedanken“, so Frank Balzer. Er dankte dem Unternehmen auch für die Treue zum Standort Reinickendorf. Mit rund 700 Arbeitsplätzen in der Industrie ist Otis einer der wichtigsten Arbeitgeber im Bezirk.

Reinickendorf – der grüne Norden von Berlin – ist einer der wenigen Bezirke in Berlin, die bereits mehr Bäume nachpflanzen als gefällt werden müssen. „Die Menschen sollen sich in Reinickendorf wohlfühlen“, so Balzer.

Tim-Christopher Zeelen ■

KIRCHE

Herz-Jesu-Kirche weiter geschlossen



Seit dem Brand am 23. Januar 2011, der von der Weihnachtskrippe und den Christbäumen ausging, bleibt die katholische Herz-Jesu-Kirche am Brunowplatz leider weiterhin geschlossen. Die sonntäglichen Besucher der Herz-Jesu-Kirche feiern daher seitdem ihre Heilige Messe in ihrer nahegelegenen Kirche St. Joseph (Bonifaziusstraße 16/18) um 9.45 Uhr oder in Heiligensee in St. Mari-

en (Schulzendorfer Straße 74-78) um 11.15 Uhr.

Wir hoffen auf eine baldige Sanierung des Kirchengebäudes, damit das Gotteshaus wieder für die Gemeindeglieder und alle anderen Menschen begehbar und für die Heilige Messe wieder nutzbar ist.

Marcel Gewies ■

Wir kümmern uns gerne – als fairer Partner in schweren Stunden.

Filiale Tegel
Berliner Straße 86
13507 Berlin

Und acht weitere Filialen in Berlin

Otto Berg Bestattungen –
ein Familienunternehmen seit 1879

030 49 10 11
www.ottoberg.de

OTTO BERG

ttp

ttp AG STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT

ENTDECKEN SIE UNS ALS
STRATEGISCHEN PARTNER

Dipl.-Kaufmann **Peter Zierbock**
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater
Certified Public Accountant

Am Borsigturm 27 · 13507 Berlin
Tel.: +49 (0) 30 / 4303 5960

www.ttp.de · berlin@ttp.de

Schluss mit den Einsparungen!



Wahlkreiskandidat Dr. Manuel Heide MDA kämpft gegen Einsparungen bei der Berliner Polizei.

Seit gut einem Jahr sind zwei Polizeiabschnitte trotz Widerstand der CDU geschlossen worden. Versprochen wurde vom rot-roten Senat, dass die Sicherheit der Bürger vor Ort hierdurch nicht beeinträchtigt würde. Doch was ist passiert? Auf Anfrage des CDU-Abgeordneten Trapp musste der Senat antworten, dass auf den für die Sicherheit vor Ort zuständigen Abschnitten von 7542 Planstellen nur 7084 besetzt sind. Für unseren Polizeiabschnitt 11 in der Berliner Straße, der für das Gebiet vom Kurt-Schumacher-Platz bis nach Tegelerort zuständig ist, sind von den 241 Planstellen nur 218 formal besetzt, was einen Fehlbestand von 23 Stellen (ca. 10%) ausmacht. Weiterhin ab-

zuziehen sind Urlauber und Kranke, so dass die Zahl der tatsächlich verfügbaren Beamten noch weit geringer ist als die angegebene Zahl. Ursache hierfür ist insbesondere der vom Senat beschlossene Einstellungsstopp.

Zieht man dann noch die Beamten ab, die im Rahmen der Einsätze von Autobrandstiftern und Hausbesetzerszene mangels Reserven noch in die Innenstadt abgeordnet wurden, so wundert es nicht, wenn man fast keine uniformierten Polizisten oder Zivilstreifen mehr antrifft und das subjektive Sicherheitsempfinden empfindlich beeinträchtigt ist. Die Beeinträchtigung der Sicherheit durch die ausgedünnte Polizeipräsenz wird noch durch den Personalmangel und die skandalösen Zustände bei der Notrufzentrale verstärkt, so stieg die Wartezeit bei einem Notruf seit Januar von drei auf fünf Minuten.

Bei durchschnittlich zwei Funkwagen, die im gesamten Abschnitt während der Nachtzeit in Betrieb sind, kann man sich ausrechnen, welche Zeit dann noch vergeht, bis die Hilfe vor Ort eintrifft. Dieser Zustand ist nicht länger hinnehmbar und wurde mehrfach von den zuständigen CDU-Abgeordneten und dem Reinickendorfer Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) gegenüber Innensenator Körting (SPD) gerügt, ohne dass jedoch die erforderliche Abhilfe erfolgte. Wir werden auch weiterhin alles in unserer Macht stehende tun, um diesen Zustand zu verbessern und zumindest die vorhandenen Stellen zu besetzen.

*Dr. Manuel Heide, MDA,
Wahlkreisabgeordneter* ■

Anwohnerinitiative mit vollem Einsatz

Wutbürger wurde 2010 zum Wort des Jahres gewählt. Es beschreibt Menschen aus bürgerlichen Milieus, die Wut und Empörung gegen politische Entscheidungen empfinden und sich über fehlende Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung beschweren.

Der Begriff passt im positiven Sinn zur Anwohnerinitiative Tegeler Insel und ihren Vorsitzenden Klaus Panneke, Jonny Laube und Jürgen Pflügel. Die drei Herren setzen sich in vorbildlicher Weise für Ihre Gemeinschaft ein und wollen eins: Mitreden!

Seit 2008 ruhen nun die Arbeiten auf der Tegeler Insel, in die einst große Hoffnungen gesetzt wurden. Geschäftsleute und Gastronome freuten sich auf eine wachsende Zahl von zahlungskräftigen Neu-Tegelern. Diese Vorfrende starb jäh mit dem Stopp der Arbeiten durch den russischen Investor, der sicherlich mit der internationalen Wirtschafts- und Finanzkrise zusammenhängt.

Seither versuchen die Tegeler Wutbürger Lösungen zu finden. Gemeinsam mit dem Bau- und Wirtschaftsstadtrat Martin Lambert (CDU) wurde die Insel von Bauschutt befreit, doch zur vollständigen Entfernung sind 25.000 Euro notwendig, die rechtlich nur der Eigentümer bezahlen kann. Es gab Spitzentreffen im Rathaus Reinickendorf, bei dem die russischen Investoren aus Moskau anwesend waren, doch bis heute ist die Insel nicht begehbar und ein Schandfleck im schönen Tegel.

Die Wutbürger haben viel erreicht. Die po-



Klaus Panneke, Jonny Laube und Jürgen Pflügel setzen sich für die Tegeler Insel ein.

litisch Verantwortlichen stehen regelmäßig als Gesprächspartner zur Verfügung. Mehrfach wurde zu großen Versammlungen eingeladen. Der Druck auf den russischen Investor ist gestiegen, neue Investoren werden eifrig gesucht.

„Es gibt intensive Kontakte zum Bezirksamt“, sagt Klaus Panneke, „aber am Ende wollen wir Ergebnisse sehen“. „Zurecht“, sagt Martin Lambert und verspricht, sich auch in Zukunft mit vollem Herzen für die Anwohner einzusetzen.

Eines hat die Anwohnerinitiative erreicht: Ohne ihre Mitsprache wird in Zukunft nicht über die Tegeler Insel entschieden.

Tim-Christopher Zeelen ■

Bergmann Service GmbH

Wartungen aller Heizungs- und Sanitärtechnischen Anlagen
Eichborndamm 93 • 13403 Berlin • Telefon: 030 - 41 77 25 - 0

DR. STAUBACH

RECHTSANWÄLTE • NOTARE
www.dr-staubach.com

FRÜHJAHRSPUTZ

Für ein schönes Reinickendorf



Frank Balzer und der Vorstandsvorsitzende der Wall AG Daniel Wall enthüllen gemeinsam in Alt-Tegel das Plakatmotiv zum Frühjahrsputz.

In Reinickendorf stehen die Zeichen auf Frühjahrsputz. Bezirksbürgermeister Frank Balzer (CDU) hat in Alt-Tegel die Aktion „Sauberes Reinickendorf“ gestartet. Die Wall AG unterstützt den Bezirk Reinickendorf beim Aufruf zum Frühjahrsputz und stellt insgesamt 300 Poster zur Verfügung.

„Mit dem Frühjahrsputz möchten wir die Bürgerinnen und Bürger sensibilisieren, achtsam mit Grünanlagen und Stadtmöbeln umzugehen. Für ein sauberes und attraktives Stadtbild kann jeder ganz einfach einen Beitrag leisten, indem er seinen Abfall im öffentlichen Raum in den dafür vorgesehenen Behälter entsorgt. So tragen viele Kleinigkeiten dazu bei, die Lebensqualität in unserem Bezirk zu verbessern.“

Reinickendorf ist seit Jahren der Bezirk in Berlin, der in die Erhaltung und Verschönerung des öffentlichen Raumes investiert.

An 130 Stellen im Bezirk wurden die Grünanlagen zurückgeschnitten und gepflegt. 140.000 Frühjahrsblüher sorgen für entsprechende Frühlingsstimmung. 48.000 Blumen wurden gesetzt. Reinickendorf pflanzt mehr Bäume nach als abgängig sind. Illegal aufgestellte Kleidercontainer werden im öffentlichen Raum beseitigt, gegen illegale Plakatierung wird konsequent vorgegangen.

Seit dem 1. April sind 14 Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit dem JobCenter in Reinickendorf unterwegs, um Zettel und Plakate zu entfernen. Die Strategie ist klar: Klebt erst einmal ein Zettel an einer Laterne, gesellen sich in den nächsten Tagen weitere hinzu und innerhalb einer Woche ist die Laterne eine Litfasssäule.

Der Bezirk Reinickendorf kooperiert bei der Aktion „Sauberes Reinickendorf“ mit der Deutschen Telekom, Vattenfall und der Berliner Stadtreinigung, die sich an der Reinigungsaktion aktiv beteiligen.

Hinweise und Anregungen für ein Reinickendorf zum Wohlfühlen nimmt Frank Balzer unter 90294-3465 entgegen.

Tim-Christopher Zeelen ■



Aus alt mach neu: Die neu hergerichteten Blumenkübel sorgen für einen schönen Anblick am Tegeler Schlossplatz

TEGELER BOXTRAINER

Wegner erhält Bundesverdienstkreuz

Hans-Ullrich „Ulli“ Wegner (68) hat für seine Verdienste um den gesamtdeutschen Sport und sein soziales Engagement das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen bekommen.

Der in Tegel-Süd lebende Boxtrainer nahm diese Auszeichnung in Gegenwart von Bürgermeister Frank Balzer, Bürgermeisterin a. D. Marlies Wanjura und dem Tegeler CDU-Vorsitzenden Dirk Steffel entgegen.

Gerade das soziale Engagement ist ein Herzensanliegen des Boxtrainers. „Ich habe nie vergessen, welche Chancen mir der Sport ermöglicht hat. Diese Erfahrung gebe ich regelmäßig an Jugendliche mit Problembiographien weiter. Aggressivitäten können beim Sport abgebaut werden. Boxen ist dabei eine Möglichkeit und gibt die Chance Erfolgserlebnisse zu erreichen“, so Wegner nach der Auszeichnung. Ulli Wegner gilt als der erfolgreichste deutsche Boxtrainer und machte namhafte Boxer wie Sven Ottke, Marco Huck, Markus Beyer und Arthur Abraham zu Weltmeistern. Über 150 Medaillen bei Olympischen Spielen, Welt- und Europameisterschaften sowie den Mili-



Frank Balzer überreicht der Tegeler Box-Trainerlegende Ulli Wegner das Bundesverdienstkreuz.

tär-Weltmeisterschaften, darunter 65 Titelgewinne, konnten die „Wegner-Schützlinge“ gewinnen.

Seit den Landtagswahlen im September 2006 ist Ulli Wegner auch politisch für seinen Wohnbezirk Reinickendorf tätig. Für die CDU ist er im Sportausschuss der Bezirksverordnetenversammlung tätig.

Dirk Steffel ■



Kundendienst Tag und Nacht, Sonn- und Feiertag



Leistungsprofil

Sanitär (Neuinstallation; Reparatur)
Heizung und Regelung (Reparatur, Erneuerung)
Wartung (Öl-, Gas- und Zentralheizungen)
Planung (von Heizungs- und Sanitäranlagen)

Sowie...

Schornsteinanierung, Gas- etagenheizung, Badezimmer, Bausanierung, Lieferung und Leistungen im Neubaubereich, Bauüberwachung

Fiedler Haustechnik GmbH
 Wittestraße 70 · 13509 Berlin · Telefon: 030/41 70 60 22 · Telefax: 030/41 7060 50

Fordern Sie uns!

Reinickendorfer Weg



Die Reinickendorfer CDU öffnet die Partei für politische Quereinsteiger. Erstmals treten parteilose Kandidaten für die Bezirkswahl am 18. September an. „Diese Nominierung ist ein Zeichen gegen Politikverdrossenheit und ein Beispiel dafür, dass es uns um die beste Politik für den Bezirk geht,“ so Reinickendorfs CDU-Chef Frank Steffel.

Eberhard Schönberg (Bild links) war von 1996 bis 2010 Berliner GdP-Chef und ist parteilos. Nach jahrzehntelanger Mitgliedschaft trat er 2000 aus der SPD aus. Er fühlte sich aufgrund der radikalen Einsparungen bei der Polizei durch den rot-roten Senat zunehmend allein gelassen. „Ich möchte nun meine Polizei-Erfahrungen in die Kommunalpolitik in meiner Wahlheimat einbringen. Vor allem will ich den kriminalitätsbelasteten Ortsteilen im Süden Reinickendorfs helfen und dafür sorgen, dass die Berlin-typische hohe Kriminalität nicht bei uns Fuß fassen kann. Wirkliche Lebensqualität ist nur mit Sicherheit möglich! Ich finde es bemerkenswert und mutig, dass hier für Reinickendorf und die Reinickendorfer CDU auch Menschen mit hoher Kom-

petenz ohne den sonst üblichen Parteihintergrund gewonnen werden.“

Harald Muschner (Bild Mitte) ist Vorsitzender des Reinickendorfer Bezirksselternausschusses, der sich für die Interessen der Eltern von 25.000 Schülern einsetzt. Der Vater von drei Kindern arbeitet als IT-Sachgebietsleiter. „Während der ganzen Kita- und Schullaufbahn meiner drei Töchter habe ich mich als Elternvertreter engagiert. Ich kämpfe seit Jahren gegen Lehrermangel und Unterrichtsausfall an unseren Schulen – und das manchmal auch mit Erfolg. Jedes Kind ist individuell und ich möchte, dass es auch so gefördert wird. Mein Ziel ist: Die beste Bildung für unsere Kinder!“

Dr. Hinrich Lühhmann (Bild rechts) ist ein renommiertes Bildungsexperte. Zwanzig Jahre lang leitete er das Humboldt-Gymnasium. Er war lange Mitglied der SPD, trat Ende der 70er-Jahre aus der Partei aus. Er ist parteilos. „Meine Vorstellungen von Bildung werden heute von der CDU vertreten. Leider muss ich mit ansehen, wie Teile von Rot-Rot einen Kampf gegen das Gymnasium führen. Wir in Reinickendorf wollen uns bewusst davon absetzen und das Gymnasium als erfolgreichste Schulform verteidigen. Ich lehne die ‚Reformitis‘ ab. Allzu oft werden Reformen gegen den Elternwillen durchgesetzt. Lasst uns die Schulkinder in den Mittelpunkt rücken.“

Johannes Eydinger ■

Der Hirte der schwarzen Schafe



Pater Vincens war dreißig Jahre Gefängnis-pfarrer der JVA Tegel.

Klein und kugelrund, mit weißem Stoppelhaar und hellwachen Augen, über dem langen Priestergewand ein Kreuz an langer Kette, wie man sich Petrus an der Himmelspforte vorstellt.

Pater Vincens ist ein außergewöhnlicher Mensch: Zu seiner Gemeinde gehörten Mörder, Dealer und Bankräuber. Knapp 30 Jahre war Pater Vincens Anstaltspfarrer für „straffällig gewordene Mitbürger“ in der Justizvollzugsanstalt Tegel, mit 1750 Insassen eines der größten Gefängnisse Europas.

Am 24. November 1929 wurde er in Prenzlauer Berg in einer Mischehe geboren, die katholische Mutter aus Oberbayern, der protestantische Vater Westpreuße und Beamter. Im Grunewald aufgewachsen, will er mit 17 Jahren ins Kloster. Das untersagt ihm die Mutter, er soll „was Ordentliches“ lernen. Nach dem Krieg fährt er im mütterlichen Transportgeschäft Leichen, Brot und sonstwas, arbeitet später als diplomierter Sozialarbeiter jahrelang in Wilmersdorf, studiert Philosophie und Theologie und erfüllt sich am 1. Januar 1961 in Passau

endlich seinen Lebenswunsch – er tritt ins Kloster ein.

Am 1. September 1972 öffnen sich zum ersten Mal die Türen in Tegel. Pater Vincens bietet seiner „Kundschaft“ Verständnis an. „Seelsorge ist Einzelarbeit“ war stets seine Maxime. Dass er mit dieser Art erfolgreich war, zeigen viele Orden. So wurde der Salvatorianer unter anderem mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Hörte Justicia auf ihn, bekämen seine „Schweren Jungs“ nicht mehr endlose Jahre aufgebrummt, sondern kurze, aber harte Strafen – und hinterher richtige Arbeit. Von den 1.750 Häftlingen aus 65 Nationen im Alter von 22 bis 70 Jahren sind über 500 arbeitslos. „Die Strafe beginnt für viele mit der Entlassung“, weiß der Pfarrer. 60 Prozent werden wieder rückfällig. Dass kein falscher Eindruck entsteht: Pater Vincens ist in Berlin Mitbegründer der Opfererschutzorganisation Weißer Ring. Gerne wäre Pater Vincens noch länger geblieben, doch am 15. Februar 2002 war nach 29 Jahren Schluss – lebenslang wäre ihm lieber gewesen.

Wer glaubt, dass Pater Vincens seither den Ruhestand genießt, täuscht sich. Nach mehreren Stationen lebt er mittlerweile im Carl-Steeb-Heim im Grunewald und betreut viele ältere Menschen und deren Angehörigen.

Pater Vincens hat viele Jahre die JVA Tegel geprägt und ist so einer von uns geworden. Wir wünschen ihm für die kommenden Lebensjahre viel Gesundheit.

Tim-Christopher Zeelen ■

GIAPIZZA

Ein Tegeler Original ist zurück

Seit nunmehr vier Jahren produziert die Firma GiaPizza in Rejnickenendorf handgefertigte Tiefkühlpizzen nach Art und Weise der neapolitanischen Pizzabäcker.

Dabei wird besonderer Wert auf die richtige Teigherstellung gelegt, der mit einem besonderen Vorteig hergestellt wird, wodurch er seinen charakteristischen Geschmack bekommt, nicht trocken und schön „crocante“ wird.

Belegt werden die Pizzen mit ausgewählten Zutaten wie der Tomatensauce, die direkt aus Italien geliefert wird, oder dem richtigen Kochschinken. Heraus kommt ein schmackhaftes Produkt, das sich abhebt von üblichen Tiefkühlpizzen. Beliefert werden mittlerweile Pizzerien, Großhändler und Supermärkte in ganz Deutschland.

Dazu hat sich GiaPizza vorgenommen, typische italienische Snackpro-

dukte in Deutschland bekannt zu machen und verkauft an Cafés und Imbisse Piadine, Focaccia, Calzone und den selbst entwickelten Rondino. Der Rondino ist ein Brötchen aus Pizzateig, das zum Beispiel mit Parmaschinken und Rucola belegt werden kann.

Seit Anfang 2010 sitzt die Firma am Zabel-Krüger-Damm und seit Dezember 2010 können



Privatkunden im angegliederten GiaCafé sämtliche Produkte der Giapizza Produktpalette erwerben. Außerdem kann

man in dem kleinen Café frische Pizzen verzehren, italienische Café- und Tiramisuspezialitäten probieren und einmal pro Monat gibt es einen Weinabend mit passendem Menü.

Wenn man sich mit den Wirten anfreundet, zeigen sie einem die Produktion und das ist schon sehr interessant.

Tiefkühlpizzen hat doch jeder im Eisfach. Warum nicht ein spezielles Produkt Made in Rejnickenendorf.

Kontakt: GiaPizza, Zabel-Krüger-Damm 11, 13469 Berlin, Tel: 81708708.

Tim-Christopher Zeelen ■

FIRMENPORTRAIT

Kontakt zu ratsuchenden Menschen

Peter Peter Zierbock wurde nach seinem Studium Steuerberater und Wirtschaftsprüfer. Nach Tätigkeiten für Beratungsgesellschaften kam es 2001 zur Ansiedlung einer eigenen Kanzlei in Tegel am Borsigturm. Nach Bestellung zum US-amerikanischen Wirtschaftsprüfer 2008 erfolgte im Januar 2009 der Zusammenschluss mit der überregionalen ttp AG Steuerberatungsgesellschaft, um den Mandanten noch größere Ressourcen bieten zu können. Im Mittelpunkt bleibt der persönliche Kontakt zu ratsuchenden Menschen.

Die Qualifikation und Motivation seiner Mitarbeiter ist die Erfolgsbasis, laufend wird an der Fortbildung jedes Einzelnen im Team gearbeitet.

Durch seine lange Bindung zum Bezirk ist Peter Zierbock bei vielen Institutionen gut bekannt. Dies gilt auch für Marlies Wanjura, Martin Lambert und Ulrich Droske.

Peter Zierbock, der viele Jahre nahe Alt Tegel, unweit des Tegeler Sees, wohnte, ist verheiratet und hat drei Kinder. Er lebt mit seiner Fami-



Peter Zierbock: Niederlassungsleiter, Steuerberater bei ttp am Borsigturm.

lie in Frohnau und ist dort im Kulturhaus Centre Bagatelle und der Evangelischen Kirche engagiert. Neben Jogging und Radfahren schätzt er das Fußballspielen mit seinen Kindern am Poloplatz.

Christiane Schlitt ■

MEISTERBETRIEB

Stelter Öl • Gas • Sanitär • Heizung • Bauklempnerei

Hennigsdorfer Str. 34, 13503 Berlin ☎ 030 / 431 76 32 u. 431 67 59 Fax: 030 / 431 64 58

Notdienst



- Heizung - Ölfeuerung
Öl-Gas-Kesselsanierung (Edelstahl-Rohre)
- Wartung - Wartungsarbeiten für Öl und Gas
- Gasanlagen - Gasprüfung – wir überprüfen Ihre Gasleitungen nach den Sicherheitsbestimmungen
- Bäder - Badneubau, Luxusbäder, Badumbau, Badmodernisierung
- Sanitär - Sanitäre Anlagen
Wasserleitungen, Wasseruhren

NEU Finanzierungen über unsere Hausbank sind möglich, rufen Sie uns an und informieren Sie sich!!!



Käufer gesucht?

Wenn Sie Ihre Immobilie veräußern möchten, finden wir den passenden Erwerber: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung.

Makler lohnen sich nicht? Lassen Sie sich das Gegenteil beweisen. Denn nur Ihr Erfolg ist unser Geschäft. Für nähere Informationen wählen Sie bitte die 432 11 00 oder besuchen Sie uns im Internet unter www.wohltorf.com.

Wohltorf Dirk Wohltorf · Tel. 432 11 00
Bahnhof Frohnau · 13465 Berlin

UMZUG & IMMOBILIE www.wohltorf.com

ELLEVU
RECHENGEHT
2010

ivd

Tourismus in Reinickendorf stärken

Jeder Autofahrer in Deutschland kennt die braunen Schilder am Straßenrand unserer Autobahnen. Sie weisen auf die jeweiligen Regionen hin, die der Fahrer auf seiner Strecke durchfährt. So lernt man im Vorbeifahren Deutschland kennen.

Viele Regionen in Deutschland haben sich erst durch die Einführung von Unterrichtungstafeln bei den Menschen eingepreßt. Die Junge Union Reinickendorf stellte die ersten Tafeln für Reinickendorf vor, einmalig in Berlin.

Der Vorsitzende der Jungen Union Reinickendorf, Tim-Christopher Zeelen (28, Tegel) erklärt: „Wir wollen mit dieser Initiative den Tourismusstandort Reinickendorf stärken und Berlin-Besucher in unseren Bezirk locken. Für viele Menschen aus Norddeutschland und aus Skandinavien ist Reinickendorf das Einfahrtstor in die deutsche Bundeshauptstadt. Diesen Vorteil wollen wir nutzen, um die kleinen und mittelständischen Unternehmen und



Tim-Christopher Zeelen und Marcel Gewies werben für die Reinickendorfer Unterrichtungstafeln. Die braunen Kulturschilder sollen Touristen nach Tegel locken.

die Gastronomie im Bezirk zu stärken.“ Das erste Motiv wirbt für den Ortsteil Tegel. „Tegel ist das Herz unseres Bezirks. Aus vielen Ortsteilen reisen die Menschen nach Tegel, um hier die täglichen Besorgungen zu erledigen. Mit der Greenwichpromenade und der Sechserbrücke gibt es zwei touristische Höhepunkte, die einzigartig in Berlin sind“, so Zeelen.

Marcel Gewies ■

Henkel auf Wahlkreistour

Gesundheit, Wirtschaft, Feuerwehr – das waren die Schwerpunkte auf der Wahlkreistour von Berlins CDU-Spitzenkandidat Frank Henkel durch Tegel.

Der Geschäftsführer des Medical Park Humboldtühle, Frank Hörl, erläuterte Frank Henkel und dem Abgeordneten Dr. Manuel Heide das gesamtheitliche Konzept des Medical Park. Es ist beeindruckend, was hier für eine Klinik mit bestem Service für die Patienten entstanden ist. Der Medical Park ist zudem ein unverzichtbarer Jobmotor für die Region. Gemeinsam mit dem Reinickendorfer Spitzenkandidaten Burkard Dregger besichtigte Frank Henkel anschließend Motorola am Borsigturm. Bisher sei es gelungen im konzerninternen Wettbewerb die hochgradig spezialisierten Arbeitsplätze zu halten.

Nach der Begrüßung durch den Leiter der Direktion Nord, Frieder Kircher, veranschaulich-



Solidarisch mit der Feuerwehr: Frank Henkel und Burkard Dregger besuchen Tegels Feuerwache.

te ein Gang durch das neu gestaltete Feuerwehrmuseum Berlin die Vielfältigkeit und den Wandel des Berufs „Feuerwehrmann“.

Sylvia Schmidt ■

Wir prüfen und bewerten. Fast alles. Fast überall.



- **Kraftfahrzeuge** von Gutachten, Schätzungen bis Leistungsmessungen und Hauptuntersuchungen für Pkw und Lkw
- **Arbeitssicherheit** von Arbeitsmittelprüfung bis Arbeitsschutzkontrolle
- **Immobilien** von Wertermittlung, Brandschutzberatung bis Baucontrolling

Testen Sie uns, Sie finden uns in:

7 x in Berlin und Brandenburg

13407 Berlin · Holländerstraße 119
13267 Berlin · Saatwinkler Damm 70 – 71
13409 Berlin · Markstraße 43



Tel: 0800/455 09 00

www.s-v-z.de

... immer für Sie da!



FIEDLER SERVICE

Im Wert liegt der Unterschied



Wittestraße 70
13509 Berlin
Tel. 030 / 41 70 60-0
www.fiedler-gruppe.de

IHR WAHLKREISKANDIDAT

„Mit Leidenschaft politisch tätig“



Andreas Gram ist Ihr Kandidat im Wahlkreis für Tegel, Borsigwalde, Waidmannslust und Wittenau.

Ich heiße Andreas Gram, bin 56 Jahre alt, waschechter Reinickendorfer und Ihr Kandidat im Wahlkreis für Tegel, Borsigwalde, Waidmannslust und Wittenau. Von Beruf bin ich Rechtsanwalt und Notar, ein Beruf, der mir große Freude bereitet und von dem ich lebe. Meine Hobbys sind: Lesen, Fahrradfahren und Kinobesuche mit meiner Frau. Im Jahre 1990 wurde ich das erste Mal in das Berliner Abge-

ordnetenhaus gewählt. Seitdem bin ich in der CDU-Fraktion ein Experte für Rechts- und Innenpolitik. Diese Arbeit möchte ich gerne fortsetzen. Es gibt genug zu tun, hier einige Beispiele:

Wir möchten uns weiterhin schützend vor unsere Polizei stellen, mehr Polizeibeamte gegenfinanziert einstellen und die in Reinickendorf geschlossenen Polizeiabschnitte wieder öffnen. Alle drei Extremismusformen (Rechts-/Links- und Ausländerextremismus) müssen gleichwertig bekämpft werden.

Das von Richterin Heisig entworfene sogenannte Neuköllner Modell für eine zeitnahe Gerichtsverhandlung bei Straftaten von Jugendlichen muss in ganz Berlin Anwendung finden. Ebenfalls muss der sogenannte Warnschussarrest für Jugendliche dringend eingeführt und der Schutz vor Taten auf U-

Bahnhöfen und Fußgängerpassagen vorrangig verbessert werden.

Für die CDU steht immer das Opfer und die Bekämpfung der Taten im Vordergrund. Therapeutische und finanzielle Hilfen für die Opfer von Verbrechen müssen ausreichend zur Verfügung gestellt werden und nicht nur für Täter.

Die innere Sicherheit ist und bleibt das Markenzeichen der CDU.

Dafür bitte ich um Ihr Vertrauen.

*Herzlichst
Ihr Andreas Gram*

AGENDA

Das ist los in Tegel

Samstag, 18. Juni 10.30 Uhr
Info-Stand der CDU Tegel. Kommen Sie vorbei und sprechen Sie mit uns. Wir freuen uns auf Ihre Fragen. Ort: Fußgängerzone Gorkistraße

Freitag, 24. Juni 19.30 Uhr
Improvisationstheater Berlin „Die Gorillas“: Gurke oder Banane. Karten im Vorverkauf: 10 €. Ort: Humboldtbibliothek

Sonntag, 3. Juli ab 11 Uhr
3. Tegeler Brückenfest. Ort: Greenwichpromenade

SCHLUSSPUNKT

Liebe Tegeler Nachbarn!

Auch wenn es populär ist, über die Parteien zu mäkeln und ihnen Machtmissbrauch, Willkür, Verschwendung nachzusagen, muss man doch als wahr zur Kenntnis nehmen, dass Ihre in der Kommunalpolitik engagierten Mitbürger überwiegend ehrenamtlich tätig sind. Häufig ist dieses Engagement recht zeitraubend und mühevoll. Die knappe Kassenlage macht die Situation nicht einfacher. Ebenso wahr und unbestreitbar ist aber auch, dass Deutschland eine Parteiendemokratie ist und bleiben muss. Denn wer, außer den Parteien, sollte den politischen Willen des Volkes sonst entwickeln, bündeln und umsetzen?

Wir als Tegeler CDU haben uns neu aufgestellt und einen neuen Vorstand gewählt. Alle Frauen und Männer – ein Querschnitt durch die Gesellschaft – arbeiten dort ehrenamtlich und wollen das Gemeinwesen mitgestalten und fördern. Wer dieses Gestaltenwollen als notwendig empfindet, wird um politische Parteien nicht herumkommen. Denn ein noch so großer Einsatz in verschiedenen Bürgerinitiativen – so positiv und lobenswert er im Einzelnen auch sein mag – kann das Engagement in einer Partei nicht ersetzen.

Als CDU Tegel wollen wir die „Tegel-Partei“ bleiben. Egal, ob bei Fragen zu der Inneren Sicherheit rund um C&A, den Bauprojekten auf den Tegeler Inseln, dem Flughafensee oder allen anderen Projekten – die Tegeler CDU mit



ihren zahlreichen Mandatsträgern steht mit Augenmaß und Weitsicht bei der Bewältigung Tegeler Probleme an Ihrer Seite!

Sollten auch Sie sich Grundwerten verpflichtet fühlen und sich gemeinsam mit uns für Tegel einsetzen wollen, würden wir uns über Ihre Mitarbeit freuen. Denken und diskutieren Sie mit! Bringen Sie Ihre Anregungen ein! (Informationen unter Tel. 4961246).

In Tegel kann noch vieles besser werden, lassen Sie es uns gemeinsam anpacken!

*Dirk Steffel
Vorsitzender der CDU Tegel*

IMPRESSUM

Herausgeber: CDU Tegel, Großkopstr. 6-7, 13403 Berlin, Tel: 4961246, www.cdu-tegel.de

Auflage: 10.000 Exemplare

Fotos: Marcel Gewies, Tim-Christopher Zeelen

Chefredaktion & Anzeigenleitung: Layout & Satz: Johannes Eydinger
Marcel Gewies (V.i.S.d.P.), Tim-Christopher Zeelen

Redaktion:
Jutta Döring, Marcel Gewies,
Stefan Hoffmann, Elfi Kaschig,
Dirk Steffel, Tim-Christopher
Zeelen

Druck & Verlag:
Akolut UG (haftungsbeschränkt)
Edelhofdamm 52, 13465 Berlin
hallo@akolut.de

Verwendung von Anzeigen oder redaktionellen Beiträgen ohne Genehmigung des Hrsg. nicht gestattet.

Beste Aussichten in Alt-Tegel: Richtfest Tegeler Höfe

**TEGELER HÖFE**

Die Tegeler Höfe erfreuen sich großer Nachfrage, es stehen nur noch wenige Eigentumswohnungen zum Verkauf. Im grünen Innenhof befinden sich die unter Denkmalschutz stehende Villa und Remise mit zusätzlichen Steuervorteilen. Zudem bietet eine Gewerbeeinheit in der Treskowstraße beste Geschäftsaussichten.

Im Ortskern von Alt-Tegel errichtet die PROJECT Immobilien Gruppe einen äußerst attraktiven Wohnstandort. Am 4. März wurde der Rohbau der Tegeler Höfe feierlich eingeweiht. Weit über 50% der 34 neuen Eigentumswohnungen im Ensemble Schul-/Treskowstraße sind bereits verkauft.

Besonders attraktiv ist die gelungene Einbettung des historischen Bestandes in das neue Ensemble. So wurde eine auf dem Grundstück stehende denkmalgeschützte Villa des Architekten C. Richter, aus dem Jahre 1888 mitsamt den ehemaligen Stallungen in den grünen Innenhof integriert. So können Anleger und Selbstnutzer dank der attraktiven Denkmal-AfA zusätzlich Steuern sparen.

Die attraktive Gewerbeeinheit in der Treskowstraße 5 liegt nur ca. 100m weit entfernt von der beliebten Alt-Tegeler Fußgängerzone. Selbstnutzer können hier stilles Gewerbe wie beispielsweise Ladengeschäft, Büro, Arzt-Praxis oder ähnliches betreiben. Und Kapitalanleger dürfen sich, bei einer Miete von 12€/m², über eine sichere Rendite von 7% freuen.

Nutzen Sie die Gelegenheit und informieren Sie sich über Ihre neue Eigentumswohnung, Ihre Villa oder Remise mit Steuervorteilen oder die lukrative Gewerbeeinheit. Sprechen Sie uns persönlich an – wir sind für Sie da!



Tel. 030.88 70 481 11
www.tegeler-hoefe.com
www.project-immobilien.com

PROJECT
Immobilien